



SONGRÉ-NOOMA NEWS

Ennenda und Landschlacht, 1. Dez. 2019

Lieber Spender, liebe Spenderin, liebe Interessierte

Der Regen verwandelte in den langen Ferien das Schulgelände in eine üppig grüne Weide. Begleitet von Trommlern jäteten vierzig Erwachsene im September den Schulhof. Anfang Oktober, am fünften Schuljahresbeginn seit der Eröffnung des Gymnasial- und Oberstufenschulhauses, fanden sich 850 Schüler und Schülerinnen ein. Sie werden von 43 Lehrpersonen unterrichtet.

Bereits sind fünfzehn der sechzehn Schulräume belegt. Davon wird einer als Lehrerzimmer genutzt. Im letzten Klassenzimmer soll im kommenden Jahr eine Maturitätsklasse einziehen. Dieses Jahr mussten Schüler zurückgewiesen werden, da pro Klasse nur 65 Schüler*innen unterrichtet werden dürfen.

385 Jugendliche kommen aus dem Dorf Lattou, deren 5. und 6.-Klässler von uns vor einigen Jahren Solarlampen erhielten, um besser lernen zu können.

Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn versammeln sich die Schüler*innen sternförmig um den Fahnenmast für den Aufzug der Landesflagge. Danach wird mit einer halbstündigen Pause von sieben bis zwölf Uhr unterrichtet. Nach der dreistündigen Mittagspause geht der Unterricht bis achtzehn Uhr.



Aus Spendengeldern wurden seit Juni 2019 finanziert:

- 100 Schulbänke, 3 Lehrerpulte und 10 Stühle. Alles Mobiliar wurde vor Ort von einheimischen Handwerkern produziert
- 3 Solarpanels für die Wasserpumpe mit dazugehörigen Batterien
- Steinplatten für die Befestigung des Bodens ums Schulhaus. Die Arbeiten sind noch ausstehend

Durch die Schule aus Eigenmitteln finanziert:

- Ein zehn Kubikmeter grosser Wassertank, um den erhöhten Wasserbedarf der vielen Schüler*innen zu decken



Politische Lage

Burkina Faso gilt als einer der wenigen stabilen und demokratischen Staaten in der Region. Umso beunruhigender ist der Zerfall, der seit ein paar Monaten den Norden und nun auch den Osten des Landes erfasst. Die Regierung nimmt alle Anstrengungen auf sich, die noch nie da gewesene humanitäre Krise zu bewältigen. Gemäss Berichten des Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) waren im August mehr als 270'000 Menschen in Burkina Faso auf der Flucht. 330'000 Kinder gehen nicht mehr zur Schule, da diese geschlossen wurden. Die Regierung stellte alle im Land verfügbaren Zelte für die Flüchtlinge bereit. Die Bevölkerung flüchtet in die sicheren Gebiete des Landes, so auch nach Koudougou, wo unser Projekt angesiedelt ist. Um Mangelernährung und eine drohende Hungersnot für 1,2 Millionen Personen zu vermeiden und den Terrorismus zu bekämpfen, setzt die Regierung alle ihre Mittel und Kräfte ein. Die Zunahme der Gewalt wirkt sich auf die Gesundheitsversorgung aus; etwa eine halbe Million Menschen im Norden und Osten des Landes haben keinen Zugang mehr zu medizinischer Versorgung. 60 Krankenstationen mussten den Angaben zufolge in den vergangenen Monaten schließen; 65 arbeiten nur eingeschränkt.

Bei einem Telefongespräch mit Célestin fragten wir, wie er seine vielen Aufgaben bewältigt; seine Arbeit als Gesundheitsdirektor der Region Zignaré, Offerten einholen, Rechnungen kontrollieren, Aufträge vergeben, an Sitzungen der Schulleitung teilnehmen, seine Familie besuchen (die nicht am gleichen Ort wohnt wie er). Seine pragmatische Antwort war:



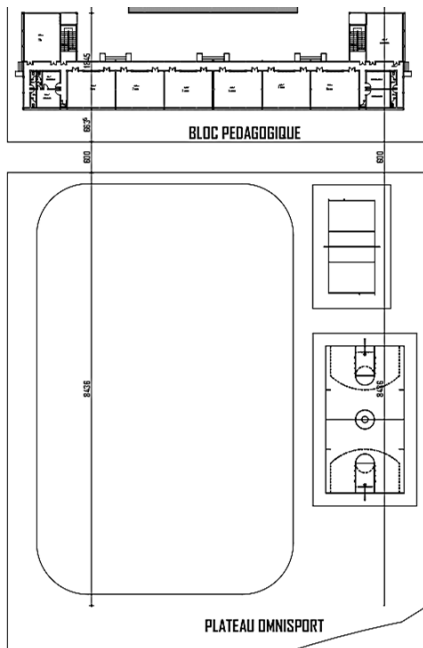
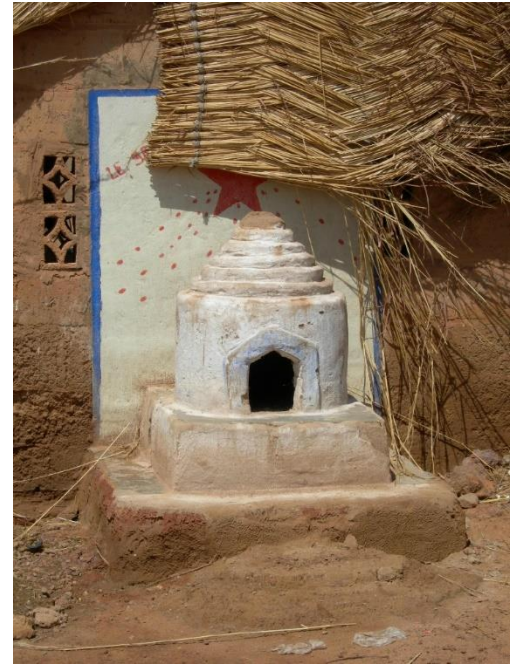
«Le travail fou ce n'est rien – je sens que je fais quelque chose
– l'état n'a pas de moyens.»



« Die grosse Arbeit macht mir nichts aus, ich habe das Gefühl etwas zu tun,
wofür der Staat keine Mittel hat.»

Weihnachten in Burkina Faso

Die Weihnachtsvorbereitungen in Burkina Faso beginnen mit Sparen: Die Eltern sparen für ein Festtagsessen und die Kinder für Lehm. Ist noch Geld übrig, kaufen sie etwas Farbe und Deko. Damit bauen die Kinder vor der Mauer, die ihren Hof umgibt, eine Krippe und gestalten diese möglichst schön. Ja, schön muss sie sein, denn die schönsten Krippen des Dorfes erhalten einen Preis. Am Weihnachtsabend legt der Weihnachtsmann (Eltern) ein Geschenk in die Krippe. Nach dem Besuch des Gottesdienstes oder der Messe gibt es ein feines Essen. Freunde, Bekannte und Verwandte besuchen sich gegenseitig, wünschen einander «frohe Weihnachten» und teilen ihr Weihnachtsmahl.



Wie weiter?

- Da wir erst kürzlich das Geld für die Platten bereitstellen konnten, wird nun der Boden ums Schulhaus befestigt.

Sportplätze

- Das künftige Fussballfeld wird geplant, Fussballtore werden lokal produziert.
- Eine 400-Meter Rundbahn wird gebaut.
- Je nach Spendeneingang werden ein Volleyball-, Handball- und Basketballfeld erstellt.

Aussichten:

Mit dem Ausbau eines Sportterrains haben wir den Bau des Gymnasial- und Oberstufenschulhauses abgeschlossen.

Nach und nach kann die Schule mit ihrem eigenen Budget das eine oder andere ergänzen: Einige Schulbänke müssen 2020 eingekauft und ein Lehrerzimmer eingerichtet werden. Ein überdachter Aufenthaltsort für die Mittagspause der Jugendlichen wäre wünschenswert.

Zusammen mit Célestin, dem Dorfverein, der Elternvereinigung und dem Lehrpersonal diskutieren wir die weitere Ausrichtung des Projektes. Dazu möchten wir uns mit anderen Organisationen vor Ort vernetzen.



Als Gott die Welt schuf, machte er als erstes die Grosszügigkeit.
Das hatte praktische Gründe: Gott wollte aus dem Vollen schöpfen.

Gott legte 5 Erbsen in eine Schote (manchmal sogar sieben), statt einer.
Gott hängte mehr Kirschen in den Baum, als er je hätte essen können.

Das Meer füllte Gott randvoll und warf mit Sternen um sich.
Dem Menschen gab Gott 10 Finger und der Fliege tausend Augen.

Wenn schon, denn schon, dachte Gott und rief: Weitermachen!

Susanne Niemeyer



**Im Namen der 850 Schüler und Schülerinnen,
welche das 'Lycée la Grâce de Koudougou' besuchen,
danken wir Euch, liebe Spender und Spenderinnen, von ganzem Herzen.**

*Jeder Spendenfranken gelangt ohne Abzüge nach Burkina Faso.
Sämtliche administrativen Kosten werden durch uns getragen.*

Auf unserer Homepage www.songre-nooma.ch kann der Schulhausbau verfolgt werden.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünschen

Christine & Jürg Schorro

Christine & Jürg Schorro
Mövenweg 9
8597 Landschlacht
T: 071 671 18 06
Mail: christine.schorro@bluewin.ch

Matthias & Christina Schacht

Matthias & Christina Schacht
Kirchweg 7
8755 Ennenda
T: 044 920 60 61
Mail: kontakt@songre-nooma.ch

Ch. Schacht

www.songre-nooma.ch

Spendenkonto

Postkonto 89-456447-6, Postfinance Bern

IBAN CH61 0900 0000 8945 6447 6 / BIC POFICHBEXXX

Verein „songré-nooma“, 8707 Uetikon am See